



Handbuch

Modul Lagekarte

Nutzungshinweise zum Fireboard Modul Lagekarte
www.fireboard.net/hilfe

Sämtliche Dokumente der Fireboard GmbH, Ostendstraße 3, 63110 Rodgau sind urheberrechtlich geschützt. Inhalte der Dokumente dürfen in keiner Form und auf keine Weise bearbeitet, kopiert, verbreitet, eingefügt, vervielfältigt, wiederveröffentlicht, heruntergeladen, angezeigt, veröffentlicht, übertragen oder verkauft werden, weder vollständig noch in Auszügen, ohne die vorherige schriftliche Genehmigung der Fireboard GmbH.

Inhalt

1	Einleitung	5
2	Funktionen des Moduls „Lagekarte“	6
2.1	Lagekarte	6
2.1.1	Anlegen von Lagekartenansichten	6
2.1.1.1	Übernehmen von Kartenausschnitten aus der Straßenkarte	6
2.1.1.2	Übernehmen von Kartenausschnitten aus der Einsatzbibliothek	6
2.1.1.3	Anlegen einer Lagekarte	7
2.1.1.4	Georeferenzierte Karte	7
2.1.1.5	Karte aus Datei laden	8
2.1.1.6	Karte aus Zwischenablage einfügen	9
2.1.1.7	Leeres Papier	9
2.1.1.8	Erstellen weiterer Lagekarten	9
2.1.2	Sortieren, Kopieren, Löschen und Wiederherstellen von Lagekarten	9
2.1.3	Taktische Zeichen	10
2.1.3.1	Taktische Zeichen hinzufügen	10
2.1.3.2	Taktische Zeichen auf der Lagekarte anordnen	10
2.1.3.3	Farben ändern	11
2.1.3.4	Ein und Ausblenden von Positionslinien, Zeichenelemente und Markern	11
2.1.3.5	Taktische Zeichen verschieben	11
2.1.3.6	Beschriften von taktischen Zeichen	11
2.1.3.7	Verknüpfung von taktischen Zeichen und Einsatzmitteln, Einsatzabschnitten oder Schäden	12
2.1.3.8	Tooltip der taktischen Zeichen	12
2.1.3.9	Entfernen von taktischen Zeichen	12
2.1.4	Zeichnungen auf der Lagekarte	13
2.1.4.1	Farbwahl	13
2.1.4.2	Fläche zeichnen	14
2.1.4.3	Segmentlinie zeichnen	14
2.1.4.4	Kreis zeichnen	14
2.1.4.5	Ellipse zeichnen	15
2.1.4.6	Kegel zeichnen	15
2.1.4.7	Frei-Hand zeichnen	15
2.1.4.8	Beschriftung setzen	16
2.1.4.9	GPX Daten Import	16
2.1.4.10	Messpunkte eintragen	16
2.1.4.11	GPX Daten Export	17
2.1.4.12	Löschen von gezeichneten Elementen	17
2.1.4.13	Name und Beschriftung von Zeichnungen	17
2.1.5	Die Zoomfunktionen	17
2.1.6	Lagekartenfilm	18
2.1.7	Umschalten des Layouts	18
2.1.8	Die Lagekarte im Ticker	18

2.1.9 Die Lagekarte im Mehrplatzbetrieb	19
2.1.9.1 Bearbeitung übernehmen	19
2.1.10 Drucken einer Lagekarte	20

1 Einleitung

Die Fireboard Lagekarte ist ein Hilfsmittel, welches zur Lageerfassung und Lagedarstellung sowie als Führungsmittel im Führungsvorgang durch Eintragungen der eigenen und fremden Verhältnisse dient. Sie vermittelt der Einsatzleitung einen schnellen Überblick und eine räumliche Vorstellung der Lage, sowie verlässliche Informationen für taktische und operative Überlegungen. Grafische Symbole werden dabei als taktische Zeichen genutzt.

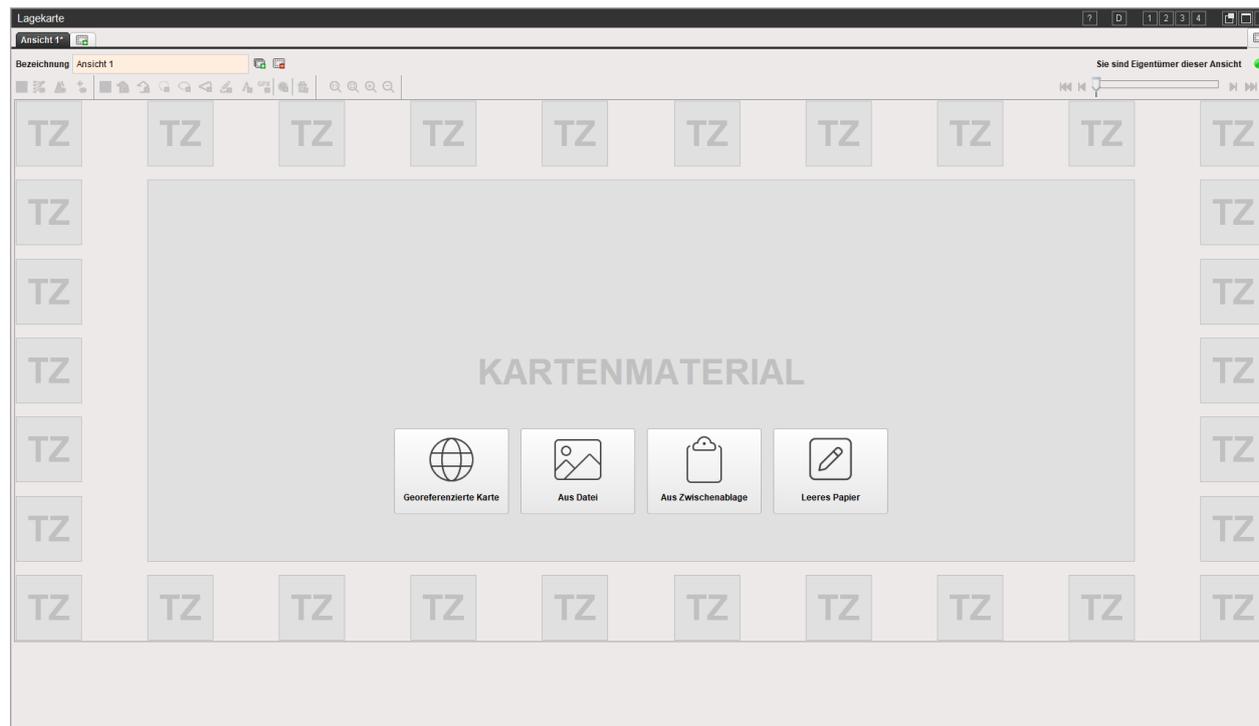
Mit der Fireboard Lagekarte können im Einsatz unterschiedlichste Informationen verknüpft werden und so zur Entscheidungsfindung beitragen.

Sie stellt insbesondere:

- die örtlichen Verhältnisse
- das Schadensgebiet
- den Gefahrenbereich und die Gefahren
- die Einsatzkräfte und die Einsatzmittel
- Einsatzabschnitte und Einsatzschwerpunkte
- Bereitstellungsräume und Sammelstellen
- die Einsatzstelle
- gewählte Inhalte der Einsatzbibliothek

dar.

Im Folgenden wird auf die Bedienung des Modulbestandteiles Lagekarte eingegangen.



2 Funktionen des Moduls „Lagekarte“

Um die Lagekarte zu starten, wählen Sie aus der Formularübersicht den zugehörigen Funktionsmagneten aus. Die „Lagekarte“ öffnet sich auf der Arbeitsfläche.



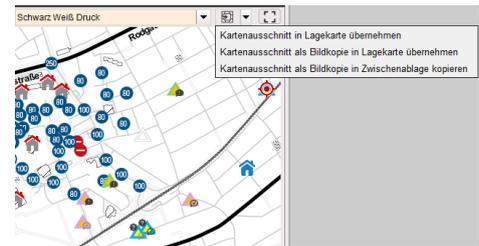
2.1 Lagekarte

2.1.1 Anlegen von Lagekartenansichten

2.1.1.1 Übernehmen von Kartenausschnitten aus der Straßenkarte

Wenn Sie über das Modul „Lagekarte“ verfügen, wird in der Einsatzbibliothek mit Straßenkarte in der rechten, oberen Ecke ein weiterer Button  angezeigt.

Mit einem Klick auf  wird der aktuelle Kartenausschnitt der Straßenkarte, mit den gewählten Markern und georeferenzierten Aufträgen aus der Baumstruktur, sowie der Einsatzort, als georeferenzierte Karte in die Lagekarte übernommen. Sind mehrere Straßenkarten geöffnet, so werden die Einstellungen der zuerst geöffneten übernommen.



Wird in dem übernommenen Kartenausschnitt die Maus über einen Marker gelegt, erscheint ein Tooltip mit den hinterlegten Namen und Adresse. Per Klick auf einen Marker werden je nach Konfigurationseinstellung am unteren oder rechten Rand weitere Informationen eingeblendet. Ebenso können hinterlegte Dateien über das Symbol  eingesehen werden. Sofern Bilddateien z.B. Gebäudepläne hinterlegt sind, können diese direkt als Kartenausschnitt über das Symbol  übernommen werden.



Zusätzlich kann in der Einsatzbibliothek mit Straßenkarte über das Aufklapp-Menü , der Kartenausschnitt als Bildkopie in die Lagekarte oder in die Zwischenablage, zur Weiterbearbeitung übernommen werden.



2.1.1.2 Übernehmen von Kartenausschnitten aus der Einsatzbibliothek

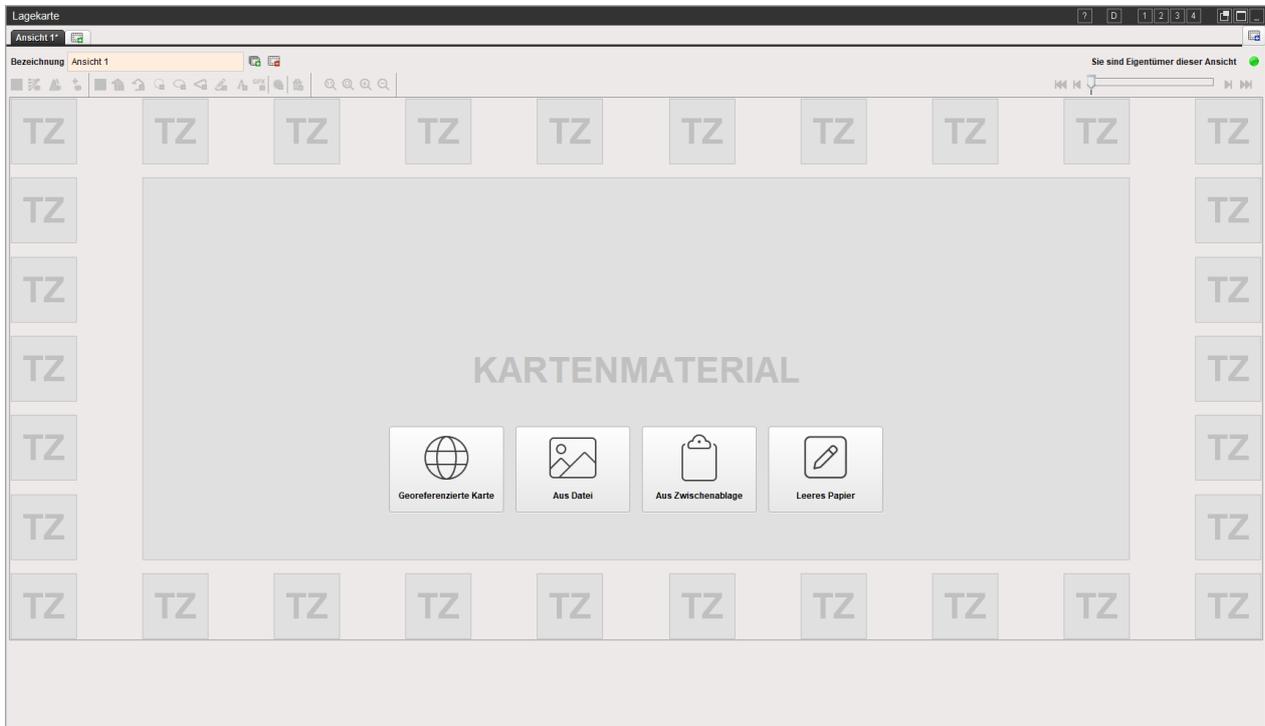
In der Einsatzbibliothek hinterlegte Bilddateien, z.B. Gebäudepläne, können über die Schaltfläche  aus der Einsatzbibliothek direkt in die Lagekarte übernommen werden.

Die Bilddateien müssen hierfür im JPG oder PNG Format hinterlegt sein.



2.1.1.3 Anlegen einer Lagekarte

Wenn das Formular Lagekarte geöffnet oder ein neuer Tab (siehe Kapitel 2.1.1.8) erstellt wurde, müssen Sie die Quelle für die Lagekarte auswählen. Dazu stehen Ihnen die Optionen „Georeferenzierte Karte“, „Aus Datei laden“, „Aus Zwischenablage“ und „Leeres Papier“ zur Verfügung.



Um eine Lagekarte zu benennen, geben Sie links oben in das Feld „Bezeichnung“ eine aussagekräftige Benennung ein.



Neben dem Namensfeld haben Sie die Möglichkeit über den Kopieren-Button  die gewählte Ansicht (inklusive der taktischen Zeichen und Linien) zu duplizieren. Es wird daraufhin ein neuer Tab mit dem Namen der zu kopierenden Ansicht mit der Endung-Kopie erstellt. Der Name kann anschließend nach Belieben geändert werden.

Über den Button  kann die aktuell geöffnete Ansicht ausgeblendet, mit dem Button  wieder hergestellt werden.

Die Karte ist frei verschiebbar. Mit dem Mausrad kann das Zoom-Level angepasst werden.

2.1.1.4 Georeferenzierte Karte

Wenn Sie eine Lagekarte mithilfe einer georeferenzierten Karte als Grundlage erstellen wollen, klicken Sie auf das Symbol „Georeferenzierte Karte“. Es öffnet sich anschließend eine neue Zeichenfläche mit auswählbarem Kartenmaterial.



Zunächst wird der Kartenausschnitt mit den im Portal festgelegten Standards geöffnet.

Diese werden durch die Kartenkonfiguration für die Basiskarte als auch für die Zusatzkarten vorgenommen. Ist keine Internetverbindung gegeben, können für die von Ihnen definierten Offlinekarten entsprechende Stile gewählt werden.

Ein Wechsel der Kartenquelle kann über das Dropdown Menü oben rechts auf der Zeichenfläche erfolgen. In der erscheinenden Auswahlbox können Sie per Klick auf den entsprechenden Radiobutton, die gewünschte Basiskarte auswählen.
Optional können Sie Zusatzkarten wie Höhenlinien, Regenradar, etc. bei bestehender Internetverbindung, durch setzen eines Häkchens hinzufügen. Ebenso können die Darstellungsoptionen der Zusatzkarten gewählt werden.

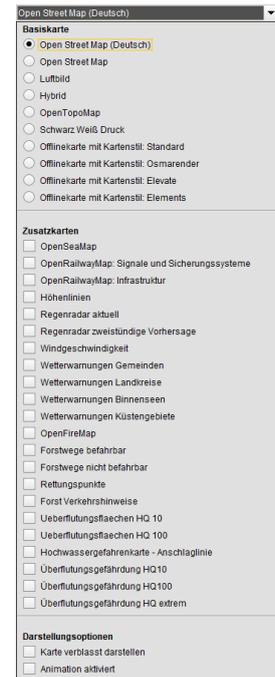
Die in der Auswahlbox zur Verfügung stehenden Kartenquellen werden im Portal festgelegt. Hinweise hierzu finden Sie im Kapitel 3.22 Kartenkonfiguration im [Handbuch Fireboard Portal \(PDF\)](#).

Je nach Zoomstufe erhalten Sie um die georeferenzierte Karte herum einen angepassten Maßstab angezeigt, dessen jeweiliges Maß sehen Sie in der Anzeige unten links auf der Karte.



Eingefügte Primitive werden (siehe Kapitel 2.1.4) mit metrischen Angaben versehen.

Beachten Sie: Nur bei georeferenzierten Karten wird der Einsatzort, sowie optional hinzugeschaltete Marker und georeferenzierte Aufträge der Einsatzbibliothek mit Straßenkarte, ausgewiesen.



2.1.1.5 Karte aus Datei laden

Wenn Sie eine Karte aus einer Datei laden möchten, klicken Sie auf das entsprechende Symbol. Es öffnet sich anschließend ein Datei-Auswahl Fenster. Dort wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem sich die Lagekarte befindet.



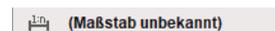
Beachten Sie:

- Die Datei muss entweder im JPG oder PNG Format vorliegen.
- Die maximale Bildgröße darf 32.000.000 Pixel (z.B. 8000 x 4000) betragen.

Optional kann das gewählte Bild eingemessen werden, damit ein Maßstab zur Umrechnung von Pixel in Meter festgelegt werden kann.

Über einen Klick auf das -Symbol kann der Messvorgang gestartet werden. Am Mauszeiger erscheint ein rotes Kreuz sowie ein Tooltip mit Hinweis zum Setzen des Startpunktes.

Während der Messung erhalten Sie eine Information zur gemessenen Länge in Pixel.



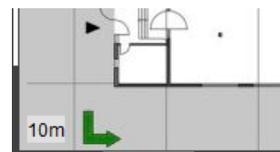
Wird der Endpunkt der gemessenen Strecke mit einem weiteren Klick bestätigt, erscheint das Fenster zum festlegen Länge in Metern.



Nach dem Bestätigen des eingetragenen Wertes über den Button <OK> wird die errechnete Bildgröße in Metern ausgewiesen.



Ebenso wird am linken unteren Rand je nach Zoomstufe der Maßstab ausgewiesen



Soll der Maßstab wieder entfernt werden, kann der Messvorgang erneut durchgeführt werden. Das Feld der gemessenen Länge muss in diesem Fall leer bestätigt werden.

2.1.1.6 Karte aus Zwischenablage einfügen

Wenn Sie eine Karte aus der Zwischenablage einfügen wollen, muss sich in der Zwischenablage ein Bild befinden. Die Einsatzbibliothek mit Straßenkarte bietet die Möglichkeit, die aktuelle Ansicht in die Zwischenablage zu kopieren (siehe Kapitel 2.1.1.1). Anschließend können Sie diese als Lagekarte einfügen.



Auch können auf diesem Wege Bilder, welche sich in der Zwischenablage befinden (z.B. Screenshots), eingefügt werden.

Optional kann das eingefügte Bild eingemessen werden, damit ein Maßstab zur Umrechnung von Pixel in Meter festgelegt werden kann (siehe Kapitel 2.1.1.5).

2.1.1.7 Leeres Papier

Wenn Sie eine Lagekarte/-zeichnung ohne eine Karte als Grundlage erstellen wollen, klicken Sie auf das Symbol „Leeres Papier“. Es öffnet sich anschließend eine leere Zeichenfläche, die Sie frei gestalten können.



2.1.1.8 Erstellen weiterer Lagekarten

Im oberen Bereich befindet sich die Tab-Übersicht.



Für jede Lagekarte wird ein eigener Tab erstellt.

Sie haben somit die Möglichkeit mehrere Lagekarten parallel zu erstellen und zu bearbeiten. Über die Tabs können Sie zwischen den verschiedenen Karten wechseln. Um eine neue Ansicht zu erstellen, klicken Sie auf den Reiter mit dem - Symbol.

Je nach gewähltem Kartenmaterial werden zusätzlich zu den Ansichtsnamen, auf den Reitern entsprechende Symbole ausgewiesen.

Ist ein Globus vor dem Namen ausgewiesen handelt es sich um eine georeferenzierte Karte.

Wird kein Symbol vor dem Namen ausgewiesen wurde eine Bild oder ein leeres Papier als Grundlage herangezogen.

Nur bei Bilddateien kann optional ein Maßstab hinterlegt werden (siehe Kapitel 2.1.1.5). Wenn dieses erfolgt ist, wird zusätzlich ein Lineal () auf dem Reiter ausgewiesen.

Das *-Symbol hinter dem Namen zeigt an, ob Sie der Eigentümer der Ansicht sind. Ist dieses ausgeblendet wird die Ansicht über einen andren Benutzer bei bestehender Remotesitzung bearbeitet.

2.1.2 Sortieren, Kopieren, Löschen und Wiederherstellen von Lagekarten

In der Tab-Übersicht können die erstellten Lagekarten per Drag & Drop umsortiert werden. Klicken und halten sie dafür den Tab, den Sie umsortieren möchten und führen ihn an die von Ihnen gewünschte Position.

Wenn Sie eine Lage kopieren wollen, klicken sie im jeweiligen Tab neben dem Feld Bezeichnung auf das - Symbol.

Wenn Sie eine Lage ausblenden wollen, klicken sie im jeweiligen Tab neben dem Feld Bezeichnung auf - Symbol.

Um eine ausgeblendete Lagekarte wieder herzustellen, klicken Sie rechts oben auf - Symbol. Wählen Sie nun aus der aufgeklappten Liste die entsprechende Karte aus.



2.1.3 Taktische Zeichen

Rund um die Lagekarte befinden sich Setzplätze für die taktischen Zeichen (TZ). Pro Karte können maximal 30 TZ gleichzeitig angeordnet werden.



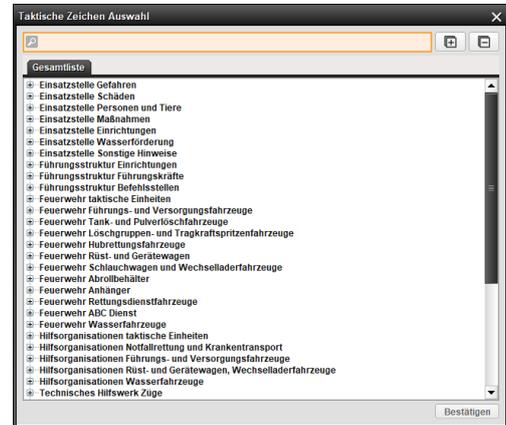
2.1.3.1 Taktische Zeichen hinzufügen

Mit einem Klick auf ein leeres TZ-Feld öffnet sich das Auswahlfenster für taktische Zeichen.

Über die Suchleiste am oberen Rand können Sie schnell das von Ihnen gesuchte Zeichen auffindig machen. Sollen die Angaben zur Suche wieder entfernt werden kann dies über das erscheinende -Symbol erfolgen.

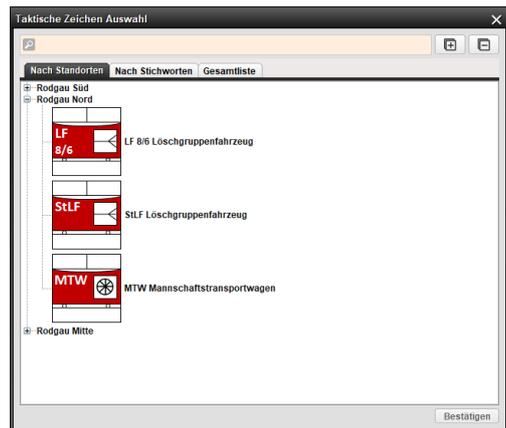
Mit klappen Sie alle Hauptgruppen der TZ auf, mit werden alle geöffneten Hauptgruppen wieder geschlossen.

Wählen Sie ein entsprechendes TZ aus der Liste mit einem Doppelklick aus bzw. markieren das jeweilige TZ und klicken auf **Bestätigen** am rechten unteren Rand.



Tip: Über den Menüpunkt Arbeitsplatzkonfiguration → Taktischen Zeichen im Portal, können eigene individuell angepasste Auswahllisten erstellt werden. Siehe [Handbuch Fireboard Portal \(PDF\)](#) Kapitel Taktische Zeichen.

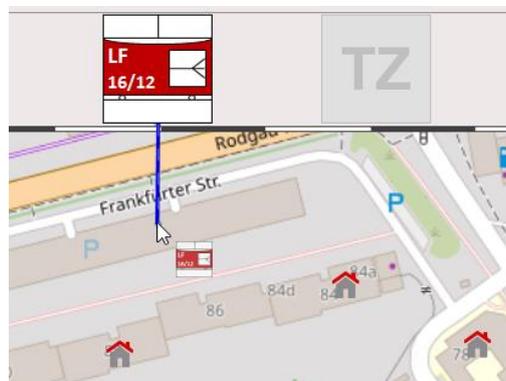
Diese werden dann als weitere Reiter angezeigt.



2.1.3.2 Taktische Zeichen auf der Lagekarte anordnen

Um ein taktisches Zeichen auf der Lagekarte anzuordnen, wählen Sie das gewünschte Zeichen durch Anklicken aus und ziehen es bei gedrückter gehaltenen Maustaste an die von Ihnen vorgesehene Stelle. Es wird eine Referenzlinie gebildet. Diese können ein- und ausgeblendet werden (siehe Kapitel 2.1.3.3). Beachten Sie, dass jedes taktische Zeichen nur mit einer Referenzlinie auf der Lagekarte platziert werden kann.

Um die Position eines Zeichens zu verändern, wählen Sie das gewünschte Zeichen durch Anklicken aus und ziehen es bei gedrückter gehaltenen Maustaste an die von Ihnen vorgesehene Stelle. Die vorherige Position wird dadurch aufgehoben. Die Änderung von Positionen der taktischen Zeichen kann über den Lagekartenfilm nachvollzogen werden (siehe Kapitel 2.1.6).



2.1.3.3 Farben ändern

Über die farbigen Quadrate, links oben, direkt unterhalb Bezeichnung, werden Ihnen die aktuell verwendeten Linienfarbe für die Positionierung der taktischen Zeichen sowie Zeichenelemente angezeigt. Diese sind standardmäßig auf blau eingestellt.

Mit einem Klick auf das jeweilige  - Symbol öffnet sich die Color-Bar, mit der Sie die Möglichkeit haben die Farbe der Referenzlinien bzw. die Füllfarbe der Zeichenelemente zu verändern. Somit kann für jedes taktische Zeichen bzw. Zeichenelement eine eigene Farbe gewählt werden. Die Farbwahl sollte vor Positionierung des Zeichens bzw. Elements erfolgen.



Durch Klicken auf eine beliebige Farbe oder durch das Verschieben der Regler, können Sie die Farbgebung, Sättigung und Helligkeit beeinflussen.



Um Ihre Eingabe abzuschließen, klicken Sie auf „Übernehmen“. Mit „Abbrechen“ unterbrechen Sie Ihre Eingabe.

2.1.3.4 Ein und Ausblenden von Positionslinien, Zeichenelemente und Markern

Über das  - Symbol können die Referenzlinien der taktischen Zeichen ein- und ausgeblendet werden.
 Über das  - Symbol können enthaltene Zeichenelemente ein- und ausgeblendet werden.
 Über das  - Symbol können auf georeferenzierten Karten Marker, sofern enthalten, ein- und ausgeblendet werden.

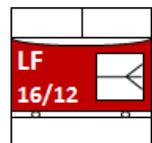
2.1.3.5 Taktische Zeichen verschieben

Sie können per Drag & Drop die einzelnen taktischen Zeichen beliebig um die Karte verteilen. Wenn Sie ein taktisches Zeichen auf ein bereits vorhandenes ziehen, so wechseln diese die Plätze; die Referenzlinien auf der Karte bleiben jedoch erhalten.

2.1.3.6 Beschriften von taktischen Zeichen

Um ein taktisches Zeichen zu beschriften, wählen Sie das entsprechende Zeichen aus. Je nach Konfigurationseinstellung des Lagekartenformulars, öffnet sich am unteren Rand bzw. an der rechten Seite des Formulars der Eingabedialog für taktische Zeichen.

In den Feldern unter Informationen und Bemerkung sind Freitexteingaben möglich. Zudem wird bei Referenzierung des Zeichens auf der Karte, die Koordinate ausgewiesen.



Wird das Taktische Zeichen mit einem Einsatzobjekt verknüpft (siehe Kapitel 2.1.3.7) werden die Felder unter „Informationen“ automatisch mit den Daten des gewählten Objekts befüllt und sind nicht mehr editierbar.

2.1.3.7 Verknüpfung von taktischen Zeichen und Einsatzmitteln, Einsatzabschnitten oder Schäden

Wenn Sie über das Modul „Einsatzführung“ verfügen, haben Sie die Möglichkeit, einem Einsatz zugeordnete Einheiten, Einsatzabschnitte oder Schäden mit taktischen Zeichen zu verknüpfen. Der Vorteil hierbei ist, dass eine automatische Beschriftung des jeweiligen Zeichens stattfindet.

Um ein taktisches Zeichen zu verknüpfen, wählen Sie aus der Liste „Verknüpfung“ ein Fahrzeug, einen Einsatzabschnitt oder einen Schaden aus.

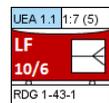


Zusätzlich können Sie zu jedem taktischen Zeichen die Linienfarbe definieren und eine Bemerkung erfassen.

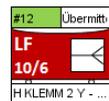


Klicken sie anschließend auf  um eine Verknüpfung zu erstellen.

Wurde das Taktische Zeichen mit einem Einsatzabschnitt oder ein Einsatzmittel, das einem Einsatzabschnitt zugeordnet ist, verknüpft, wird das linke obere Feld entsprechend der Farbe des Einsatzabschnitts eingefärbt.



Wurde zum Zeichen ein Auftrag verknüpft, wird dieses Feld farblich dargestellt, wenn einem Einsatzmittel dieser Auftrag zugewiesen oder übermittelt wurde.



Über einen Klick auf das -Symbol, rechts neben dem Feld Verknüpfung, kann eine bestehende Verknüpfung zu einem Taktischen Zeichen wieder gelöst werden.

Tipp: Sobald eine Verknüpfung zu einem Taktischen Zeichen erstellt wurde, kann über das eingblendete -Symbol direkt zum verknüpften Objekt gewechselt werden.

2.1.3.8 Tooltip der taktischen Zeichen

Der Tooltip enthält alle eingetragenen Informationen zu einem taktischen Zeichen.

Um sich den Tooltip anzeigen zu lassen, fahren Sie mit der Maus über das entsprechende taktische Zeichen.



2.1.3.9 Entfernen von taktischen Zeichen

Sie können falsch angebrachte oder überflüssige Zeichen aus Ihrer Lagekarte entfernen und so Platz für neue Zeichen schaffen.

Um ein taktisches Zeichen zu entfernen, wählen Sie dieses aus und klicken in der Auswahlleiste auf . Dadurch wird die Referenzlinie gelöscht, beim wiederholten Vorgang wird dann das ausgewählte Zeichen unwiderruflich entfernt.

2.1.4 Zeichnungen auf der Lagekarte

Am oberen Rand des Formulars befinden sich die Zeichenoptionen.



Diese haben den Umfang:

- Farbwahl (siehe Kapitel 2.1.4.1)
- Fläche zeichnen (siehe Kapitel 2.1.4.2)
- Segmentlinie zeichnen (siehe Kapitel 2.1.4.3)
- Kreis Zeichnung (siehe Kapitel 2.1.4.4)
- Ellipsen Zeichnung (siehe Kapitel 2.1.4.5)
- Kegel Zeichnung (siehe Kapitel 2.1.4.6)
- Frei-Hand Zeichnung (siehe Kapitel 2.1.4.7)
- Beschriftung setzen (siehe Kapitel 2.1.4.8)
- GPX Daten Import (siehe Kapitel 2.1.4.9)
- Messpunkte eintragen (siehe Kapitel 2.1.4.10)
- GPX Daten Export (siehe Kapitel 2.1.4.11)
- Löschen (siehe Kapitel 2.1.4.12)

2.1.4.1 Farbwahl

Die Beschreibung zur Farbwahl finden Sie im Kapitel 2.1.3.3.

Nach dem Einsetzen eines Zeichenobjekts können je nach Konfiguration der Anordnung des Lagekartenformulars, am unteren bzw. rechten Rand des Formularbereiches nachträglich Anpassungen vorgenommen werden.

Name		Gefüllt	
Bemerkungen		Umfang	242 m
		Fläche	3669.41 m ²

Sie haben die Möglichkeit die Farbe und sofern es sich um eine Flächenmarkierung handelt (siehe Kapitel 2.1.4.2), das Füllmuster abzuändern und so hervorzuheben bzw. abzugrenzen.



Ebenso kann für jedes Zeichenobjekt ein Name und Bemerkung hinterlegt werden.

Wählen Sie den Eintrag auf der Lagekarte aus den Sie ändern möchten. Klicken Sie auf ■ und wählen eine beliebige Farbe aus. Um das Füllmuster zu ändern, öffnen Sie das Auswahlménü und wählen Sie ein beliebiges Muster aus.



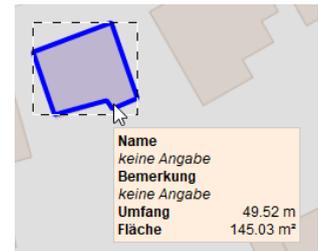
2.1.4.2 Fläche zeichnen

Um eine Fläche zu zeichnen, klicken Sie auf . Sie können nun beginnen ein Flächenelement aus Eckpunkten aufzubauen. Klicken Sie hierfür auf die Punkte in der Karte, die die Fläche überspannen soll. Um die Flächenmarkierung abzuschließen, verbinden Sie den letzten Punkt mit dem Startpunkt.

Wurde eine georeferenzierte Karte als Zeichenfläche zugewiesen, so erfolgt die Bemaßung während dem Zeichnen und im Tooltip per Mouseover in metrischen Einheiten.

Sollten Sie auf eine andere Quelle für die Zeichenfläche der Lagekarte zurückgreifen, wird die Bemaßung in Pixeln (Px) angegeben. Sofern eine Umrechnung in Metern erfolgen soll, kann bei Bilddateien ein Maßstab hinterlegt werden (siehe Kapitel 2.1.1.5).

Anschließend können Sie die Flächenmarkierung frei auf der Lagekarte mit der Maus verschieben.



2.1.4.3 Segmentlinie zeichnen

Um eine Segmentlinien zu zeichnen, klicken Sie auf . Damit wird der Bearbeitungsmodus für eine neue Segmentlinie eröffnet. Mit einem Klick der linken Maustaste auf die Karte, wird der Erste und jeder darauffolgende Kontrollpunkt für die Segmentlinie gesetzt.

Die Strecke vom zuletzt bestätigten Orientierungspunkt bis zum Mauszeiger wird grafisch als noch nicht definiertes Segment hervorgehoben. Für dieses erscheint ein Konstruktionstooltip in der Nähe des Mauszeigers.

Um eine Segmentlinie abzuschließen, wird beim letzten gewünschten Kontrollpunkt die Segmentlinie mit einem Klick der rechten Maustaste auf die Karte vervollständigt und der Bearbeitungsmodus beendet.

Soll die aktuelle Bearbeitung vorzeitig abgebrochen und damit die gesamte Segmentlinie verworfen werden, kann über die Escape-Taste der sofortige Abbruch erfolgen. Das Objekt verschwindet vollständig.

Die Ausweisung der Bemaßung in metrischen Einheiten sowie Ausweisung der Anzahl der B-Schläuche während dem Zeichnen und im Tooltip per Mouseover ist nur bei der bei Auswahl der georeferenzierten Karte als Zeichenfläche gegeben. Sollten Sie auf eine andere Quelle für die Zeichenfläche der Lagekarte zurückgreifen, wird die Bemaßung in Pixeln (Px) angegeben. Sofern eine Umrechnung in Metern erfolgen soll, kann bei Bilddateien ein Maßstab hinterlegt werden (siehe Kapitel 2.1.1.5).



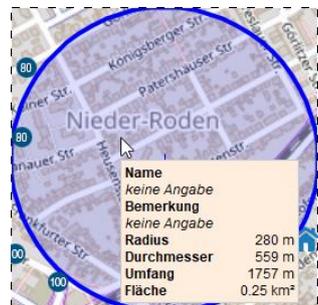
Die Gestaltung der Segmentlinie kennt eine definierte unveränderliche Strichstärke. Die Linienfarbe kann, wie bei jedem anderen grafischen Zeichenobjekt, mit der Farbvorwahl-Funktion frei definiert werden.

2.1.4.4 Kreis zeichnen

Das Einzeichnen eines Kreises erfolgt nach einem mehrstufigen Prinzip. Klicken Sie auf  und wählen den Mittelpunkt des Kreises mit einem Klick auf die Karte. Anschließend bewegen Sie die Maus vom Mittelpunkt weg bzw. näher heran. Hierdurch wird der Radius des Kreises erweitert bzw. verringert.

Mit einem abschließenden Klick auf die Karte wird der Radius festgesetzt und die Zeichnung ist abgeschlossen.

Anschließend können Sie den Kreis frei auf der Lagekarte mit der Maus verschieben.



Die Ausweisung der Bemaßung in metrischen Einheiten während dem Zeichnen und im Tooltip per Mouseover ist nur bei der bei Auswahl der georeferenzierten Karte als Zeichenfläche gegeben. Sollten Sie auf eine andere Quelle für die Zeichenfläche der Lagekarte zurückgreifen, wird die Bemaßung in Pixeln (Px) angegeben. Sofern eine Umrechnung in Metern erfolgen soll, kann bei Bilddateien ein Maßstab hinterlegt werden (siehe Kapitel 2.1.1.5).

2.1.4.5 Ellipse zeichnen

Das Einzeichnen der Ellipse erfolgt ähnlich der Kreiszeichnung. Wählen Sie  um eine Ellipse in die Lagekarte zu zeichnen.

Zum Festlegen eines Startpunktes klicken Sie auf eine beliebige Stelle in der Lagekarte.

Bestimmen Sie anschließend die Länge der Ellipse und legen Sie diese mit einem Klick auf die Karte fest.

Als letztes wird die Breite der Ellipse festgelegt, bewegen Sie hierfür die Maus von der Ellipse weg bzw. näher heran. Hierdurch wird die Breite erweitert bzw. verringert.

Mit einem abschließenden Klick auf die Karte wird die Zeichnung abgeschlossen.

Die Ausweisung der Bemaßung in metrischen Einheiten während dem Zeichnen und im Tooltip per Mouseover ist nur bei der Auswahl der georeferenzierten Karte als Zeichenfläche gegeben. Sollten Sie auf eine andere Quelle für die Zeichenfläche der Lagekarte zurückgreifen, wird die Bemaßung in Pixeln (Px) angegeben. Sofern eine Umrechnung in Metern erfolgen soll, kann bei Bilddateien ein Maßstab hinterlegt werden (siehe Kapitel 2.1.1.5).



2.1.4.6 Kegel zeichnen

Das Einzeichnen des Kegels erfolgt ähnlich der Ellipsenzeichnung. Wählen Sie  um einen Kegel in die Lagekarte zu zeichnen.

Zum Festlegen eines Startpunktes klicken Sie auf eine beliebige Stelle in der Lagekarte.

Bestimmen Sie anschließend die Länge des Kegels und legen Sie diese mit einem Klick auf die Karte fest.

Als letztes wird der Öffnungswinkel des Kegels festgelegt, bewegen Sie hierfür die Maus weg bzw. näher heran. Hierdurch wird der Öffnungswinkel erweitert bzw. verringert.

Mit einem abschließenden Klick auf die Karte wird die Zeichnung abgeschlossen.

Die Ausweisung der Bemaßung in metrischen Einheiten während dem Zeichnen und im Tooltip per Mouseover ist nur bei der bei Auswahl der georeferenzierten Karte als Zeichenfläche gegeben. Sollten Sie auf eine andere Quelle für die Zeichenfläche der Lagekarte zurückgreifen, wird die Bemaßung in Pixeln (Px) angegeben. Sofern eine Umrechnung in Metern erfolgen soll, kann bei Bilddateien ein Maßstab hinterlegt werden (siehe Kapitel 2.1.1.5).



2.1.4.7 Frei-Hand zeichnen

Für eine „Frei-Hand Zeichnung“ klicken Sie auf . Sie können nun eine Zeichnung ohne Begrenzungen in der Lagekarte vornehmen.

Der Abschluss einer Zeichnung erfolgt durch ein erneutes Klicken auf . Anschließend können Sie die Frei-Hand Zeichnung auf der Lagekarte mit der Maus verschieben.

2.1.4.8 Beschriftung setzen

Um eine Beschriftung in der Lagekarte einzufügen, klicken Sie auf . Anschließend klicken Sie auf eine beliebige Stelle in der Karte.

um Anpassen des Textes geben Sie je nach Konfiguration der Anordnung des Lagekartenformulars, am unteren bzw. rechten Rand des Formularbereiches eine passende Beschriftung ein. Zudem können Sie eine Bemerkung eintragen.



Beschriftung	Maschinenhalle	Textfarbe	■
Bemerkungen	4x Traktoren 1x Gebelstapler (Gas) Diesellager Mehrere Propangasgasflaschen		

Sie können die Beschriftung beliebig auf der Lagekarte mit der Maus verschieben.



2.1.4.9 GPX Daten Import

Über den Import von GPX-Dateien können aufgezeichnete Tracks, Routen und Wegpunkte in der Lagekarte importiert und dargestellt werden.

Über das -Symbol öffnet sich der Dialog zur Auswahl der GPX-Datei.

Im Anschluss werden Ihnen Detailinformationen zur gewählten Datei ausgewiesen.

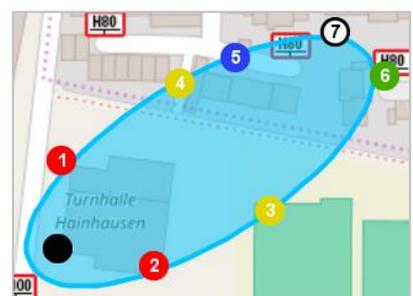
Werden diese mit **Importieren** bestätigt werden die Daten eingelesen und grafisch ausgewiesen.



2.1.4.10 Messpunkte eintragen

Zum Führen einer messtechnischen Lagekarte, können Messpunkte über die Schaltfläche  in die Lagekarte eingetragen werden. Klicken Sie anschließend auf eine beliebige Stelle in der Karte.

Nachdem Sie einen Messpunkt gesetzt oder ausgewählt haben, können Sie ihn über die Informationsleiste je nach Konfiguration der Anordnung des Lagekartenformulars, am unteren bzw. rechten Rand beschriften, eine Bemerkung verfassen, sowie eine laufende Nummer vergeben, welche auf der Lagekarte angezeigt wird.



Name	OF-L-MP0871	Nummer	3	Messfarbcode	● Messung durchgeführt (positiv, oberhalb des Beurteilungswertes)
Bemerkungen	Notfallproben OF-L-MP0871/01 OF-L-MP0871/02				

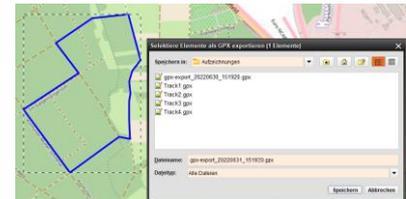
Zudem kann dem Messpunkt ein Ergebnis entsprechend einem Messfarbcode vergeben werden.

●	Schadenort
●	Vorgeplanter Messpunkt
●	Messung durchgeführt (negativ)
●	Messung durchgeführt (negativ, Geruch/Niederschlag wahrnehmbar)
●	Messung durchgeführt (positiv, unterhalb des Beurteilungswertes)
●	Messung durchgeführt (positiv, oberhalb des Beurteilungswertes)

Sie können die Messpunkte beliebig auf der Lagekarte mit der Maus verschieben.

2.1.4.11 GPX Daten Export

Über diese Funktion können von Ihnen erfasste Zeichenobjekte aus georeferenzierten Karten im GPX Format exportiert werden. Nach Auswahl der entsprechenden Objekte und bestätigen des Buttons <GPX Daten Export> (), legen Sie den Dateinamen und Speicherort fest. Über den Button <Speichern> wird der Vorgang abgeschlossen.



Tipp: Sollen mehrere Zeichenobjekte bzw. Messpunkte gleichzeitig exportiert werden muss beim Anklicken der Elemente die SHIFT-Taste () gehalten werden.

Bitte beachten Sie, dass nur Flächen, Segmente, Kreise, Ellipsen, Kegel, Freihandlinien und Messpunkte exportiert werden können.

2.1.4.12 Löschen von gezeichneten Elementen

Um eine Zeichnung oder Beschriftung zu löschen, wählen Sie diese aus und klicken in der Auswahlleiste auf . Das ausgewählte Element wird unwiderruflich gelöscht.

2.1.4.13 Name und Beschriftung von Zeichnungen

Zu jeder auf der Lagekarte vorgenommenen Zeichnungen oder Beschriftungen kann ein Name und eine Bemerkung zugeordnet werden.

Wählen Sie dafür die entsprechende Zeichnung aus.
Geben Sie einen aussagekräftigen Namen und eine entsprechende Bemerkung ein.

Name	Lange Wegstrecke
Bemerkungen	B-Leitung, verlegt von LF und TLF (erf. Einfach, ca. 200 m Strecke (V ² = 800 l/min) Doppelleitung, ca. 400 m Strecke (V ² =1600 l/min)

2.1.5 Die Zoomfunktionen

Neben den Zeichenoptionen finden Sie die Zoomfunktionen.



Ansicht auf Ursprungsposition positionieren:

Mit dieser Funktion wird der Fokus des Zoombereichs auf den, aus der Straßenkarte erstellten Kartenausschnitts gelegt. Wurde also in der Lagekarte der Ausschnitt verschoben, wird dieser wieder in die Ursprungsposition zurückgesetzt.

Sichtbaren Bereich auf alle Objekte anpassen:

Mit dieser Funktion werden alle gezeichneten Primitive wie Flächen, Segmente usw. der Ansicht in den sichtbaren Bereich gezoomt.

Lagekarte vergrößern:

Mit dieser Funktion zoomen Sie in den aktuellen Kartenausschnitt rein.

Lagekarte verkleinern:

Mit dieser Funktion zoomen Sie in den aktuellen Kartenausschnitt rein.

2.1.6 Lagekartenfilm

Mit dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit den Verlauf der Lagekarte und somit des Einsatzes nachzuvollziehen. Jede Eingabe und jede Änderung in der Lagekarte wird entsprechend gespeichert und ist nachvollziehbar.



Entwicklungen und Veränderungen der Lage können somit schnell und effizient erfasst werden. Durch die beiden Pfeile, sowie dem Regler können Sie auf der Zeitleiste beliebig den Zustand zu beliebig bestimmten Zeitpunkten nachstellen.

Zur Nutzung dieser Funktion steht Ihnen die Time-Bar an der rechten Seite zur Verfügung. Sie können über die Pfeile die Vorgänge Schritt für Schritt nachvollziehen oder mit einem Klick auf die Time-Bar zu einem bestimmten Zeitpunkt oder Uhrzeit springen.

15:11:18

2.1.7 Umschalten des Layouts

Das Layout des Formulars Lagekarte ist umschaltbar damit es unterschiedlichen Bildschirmformaten angepasst werden kann. Die Informationsansicht kann unter (vertikal) oder rechts (horizontal) der eigentlichen Lagekarte dargestellt werden.

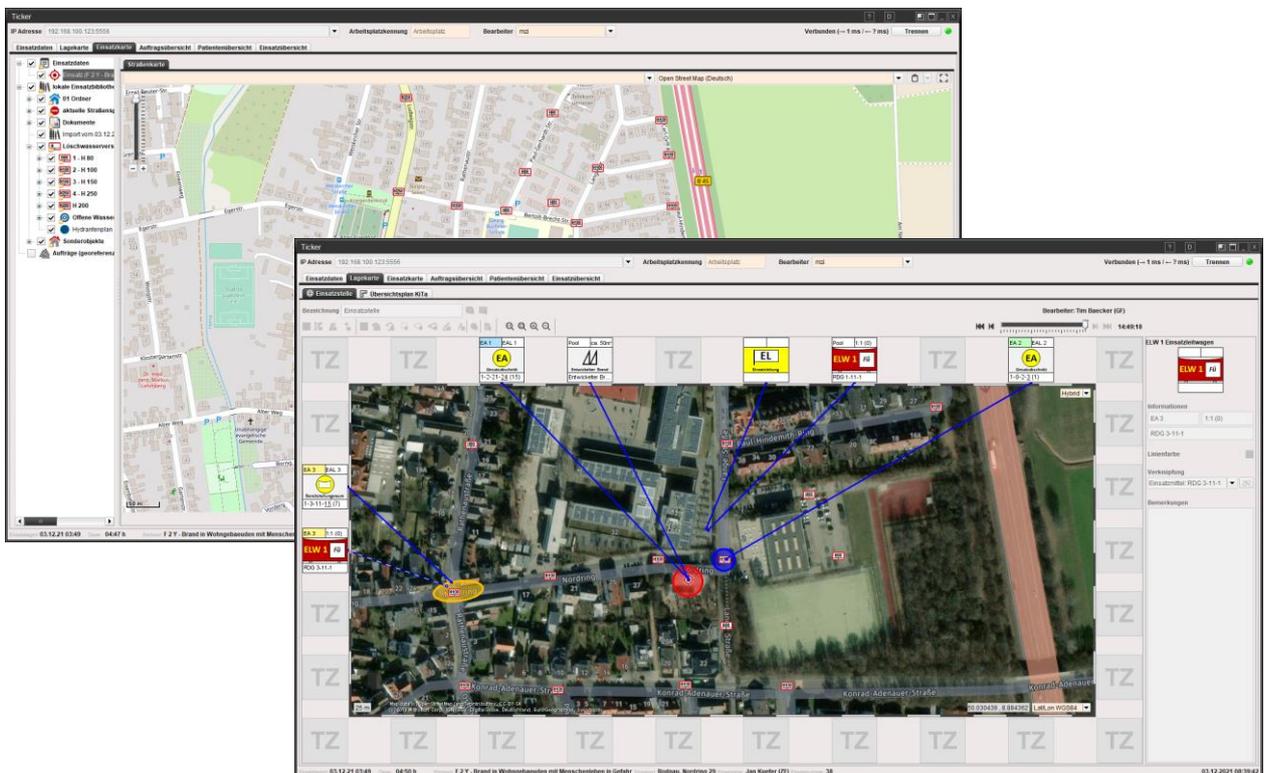
Die Einstellung befindet sich in der Konfiguration unter dem Punkt „Allgemein“.

2.1.8 Die Lagekarte im Ticker

Damit sich eine Fireboard Instanz per Ticker aufschalten kann, ist eine Remoteverbindung notwendig. Über den Ticker kann diese die Lagekarte abgerufen und betrachtet, unabhängig davon, ob die betrachtende Instanz das Modul Lagekarte besitzt.

Folgende Einschränkungen sind im Ticker gegeben:

- Eine Mitarbeit ist nicht möglich
- Es werden nur die lokalen POIs der Instanz in den georeferenzierten Karten dargestellt. Diese können über den Reiter „Einsatzkarte“ entsprechend gewählt werden.
- Georeferenzierte Karten werden mit den lokal eingestellten Kartenstilen und Zusatzkarten ausgewiesen
- Der Lagekartenfilm (siehe Kapitel 2.1.6) steht dem Betrachter ebenfalls zur Verfügung.



2.1.9 Die Lagekarte im Mehrplatzbetrieb

Im Mehrplatzbetrieb kann die Lagekarte von allen Arbeitsplätzen geführt werden, die über eine entsprechende Modullizenz verfügen.

Wie beim Ticker auch, sind folgende Einschränkungen gegeben:

- Es werden nur die lokalen POIs der Instanz in den georeferenzierten Karten dargestellt. Diese können über den Reiter „Einsatzbibliothek“ entsprechend gewählt werden.
- Georeferenzierte Karten werden mit den lokal eingestellten Kartenstilen und Zusatzkarten ausgewiesen



Eine Ansicht der Lagekarte kann jeweils nur von einem Bearbeiter (Arbeitsplatz) geführt werden. Alle anderen Arbeitsplätze im Remote-Verbund (Clients) haben lesenden Echtzeitzugriff auf diese Ansicht.

Wer gerade Bearbeiter einer Ansicht ist, ist für alle anderen Teilnehmer im Remote-Verbund in der jeweiligen Ansicht ersichtlich.



2.1.9.1 Bearbeitung übernehmen

Die Übertragung der Schreibrechte findet durch einen Knopfdruck auf den Button „**Bearbeitung übernehmen**“ statt. Dieser Button ist nur sichtbar, wenn man selbst nicht Bearbeiter ist.



Wenn ein Client die Schreibrechte auf eine Ansicht anfragt, so wird für diese Ansicht der anfragende Client als Bearbeiter gesetzt. Der vorherige Bearbeiter erhält automatisch den Lesemodus.

Falls der vorherige Bearbeiter sich gerade in einer Zeichenfunktion oder im TZ Auswahldialog befindet, wird dem anfragenden Client dies als „**wartend (auf <Bearbeiter>)**“ mitgeteilt und nach Abschließen der Aktion des vorherigen Bearbeiters wird automatisch die Bearbeiter-Rolle gewechselt.



Wenn die Anfrage länger als 30 Sekunden auf „wartend“ steht, weil der vorige Bearbeiter den TZ Auswahldialog nicht geschlossen oder die Zeichenfunktion noch nicht abgeschlossen hat, so wird der **Anfragestatus „blockiert (von <Bearbeiter>)“** und ein Hinweis Pop-up auf dem anfragenden Client ausgegeben.



Mithilfe dieses Pop-ups können Sie entscheiden, ob Sie entweder **weitere 30 Sekunden warten** möchten, bis der vorige Bearbeiter die Aktion abgeschlossen hat, ob Sie das **übernehmen der Ansicht erzwingen** oder ob Sie die Übernahme der Ansicht **abbrechen** wollen.



Wenn Sie die **Übernahme der Ansicht erzwingen**, wird die laufende Aktion des vorigen Bearbeiters nicht mehr in der betroffenen Ansicht ausgeführt, auch wenn dieser seine Aktion nach der Übernahme abschließt.

2.1.10 Drucken einer Lagekarte

In der Titelleiste des Formulars „Lagekarte“ befindet sich die „Direktdruckfunktion“ .

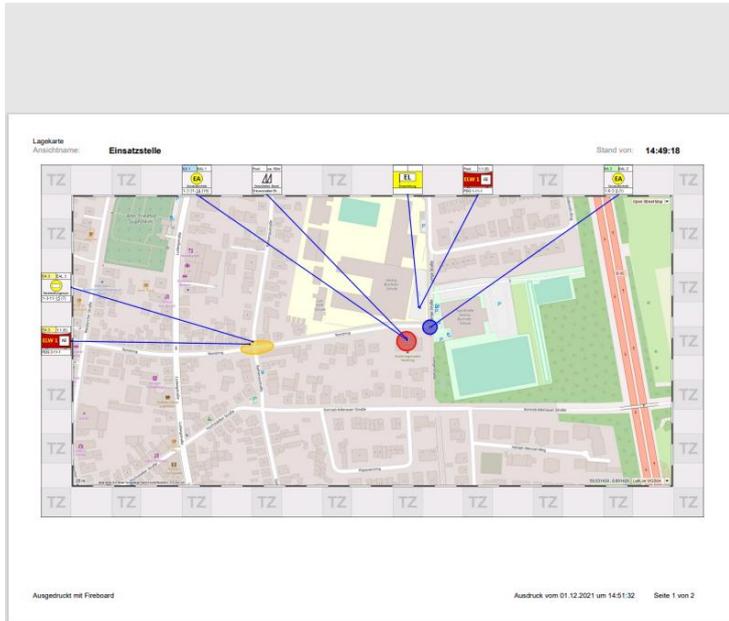
Drucken als PDF

Ausgewählte Lagekartenansicht

Messpunktbericht in der aktuellen Ansicht

Wählen sie die Option „Ausgewählte Lagekartenansicht“ aus.

Anschließend wird automatisch ein PDF erzeugt. Auf der ersten Seite mit einem Screenshot der aktuellen Ansicht, auf den Folgeseiten alle Taktischen Zeichen. Das PDF können Sie je nach Bedarf drucken oder speichern.



Ausgedruckt mit Fireboard

Ausdruck vom 01.12.2021 um 14:51:32 Seite 1 von 2

Lagekarte	Informationen	Pool	1:1 (0)	Bemerkungen	Bemerkungen
	RDG 1-11-1				
	Info1 Info3				
	EA 2 1-0-2-3 (1)	EAL 2			
	EA 1 1-2-21-04 (15)	EAL 1			
	EA 3 1-3-11-15 (7)	EAL 3			
	EA 3 RDG 3-11-1		1:1 (0)		
	Pool Entwickelter Brand	ca. 50m²			

Ausgedruckt mit Fireboard

Ausdruck vom 01.12.2021 um 14:51:32 Seite 2 von 2

Wählen sie die Option „Messpunktbericht in der aktuellen Ansicht“ aus.

Anschließend wird automatisch ein PDF mit der Übersicht Ihrer Messpunkte in der Ansicht erzeugt, welche Sie drucken oder speichern können.

Lagekarte - Messpunkte

Übersicht

Ansichtname

2

Messpunkt

Messung durchgeführt (negativ, Geruch/Niederschlag wahrnehmbar)

Keine messbare Schadstoffkonzentration, Geruch feststellbar

3

Messpunkt

Messung durchgeführt (positiv, oberhalb des Beurteilungswertes)

Deutlich messbare Schadstoffkonzentration